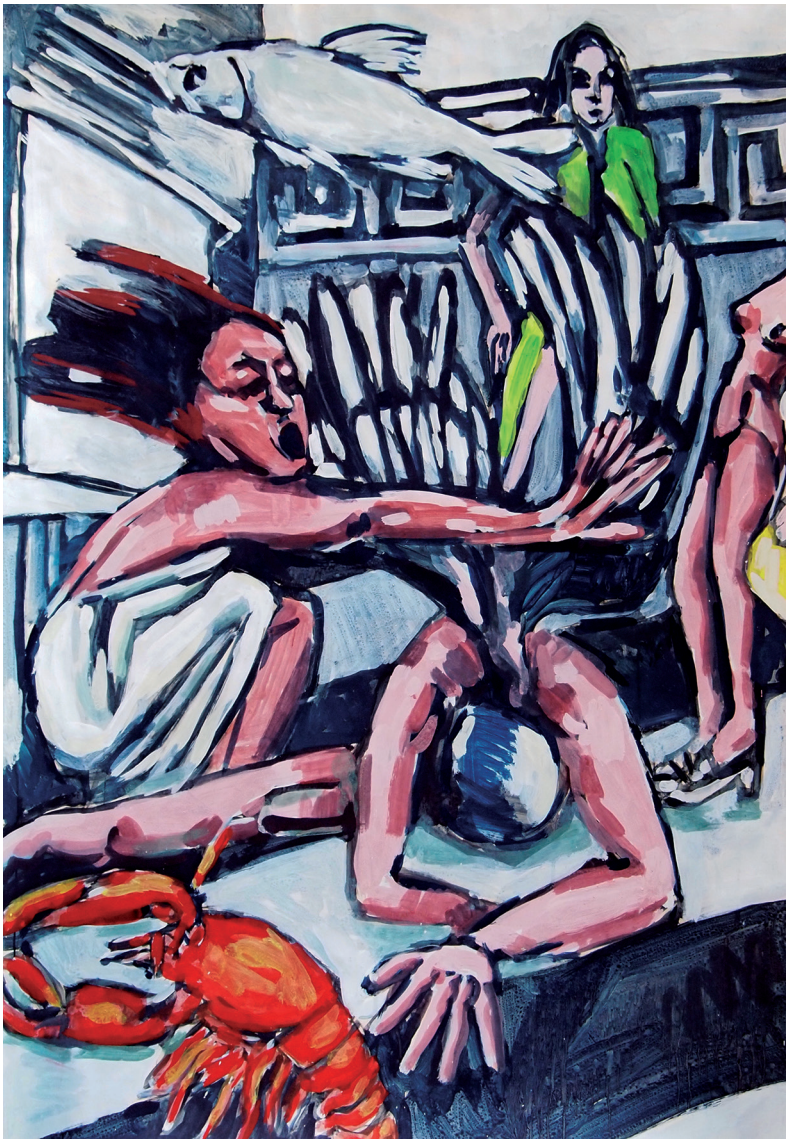

Es fragte sich, welche Eigenschaften die Haut haben würde und ob sie auch so gut schützen könnte wie der vorherige Panzer. Aber dann fiel ihm ein, dass dies gar nicht nötig sein würde, weil es künftig ein Leben außerhalb des Wassers führen wollte.
Das Seepferdchen überlegte, ob es die Hexenkrabbe bitten sollte, der Nixe seine alte Gestalt wieder zu geben. Aber es sah wohl, dass die Beweglichkeit und Behändigkeit, mit der die Hexenkrabbe sich nun bewegte, nur von dem Seepferdchen her stammen konnte. Die Hexe würde sicher nicht auf ihre neuen Kräfte verzichten wollen, dachte das Pferdchen. Es fürchtete, dass diese auch den Zauber, der ihm zugute gekommen war, wieder zurücknehmen würde, wenn es die Hexe um entsprechendes zugunsten der Nixe bat. Also sagte es nichts und bewegte sich in Richtung der Wasseroberfläche.
Unterdessen hatte sich auch die Nixe weiter gewandelt. Sie lag nun auf dem weißen Sand, spürte ihre wunden Glieder und betrachtete ihren verwachsenen und steifen Körper. Glücklicherweise hatten die schrundigen und eitrigen Stellen aufgehört zu schmerzen und Flüssigkeiten abzusondern. Aber die Steifheit und die Schmerzen welche die Nixe verspürte, wenn sie sich bewegte, waren nicht verschwunden. Immer noch lag sie steif auf dem weißen Sand des Flusses und wurde von der sanften Strömung geschaukelt. Und die Nixe spürte auch, dass etwas Neues und Helles sich in ihrem Kopf geformt hatte, war sich aber nicht darüber im klaren, worum es sich dabei handelte.
Je näher das Seepferdchen der Oberfläche kam, desto heller und lichter wurde das Wasser. Es ließ die Algen und Blüten unter sich zurück und erreichte die spiegelnde und glitzernde Grenze der Wasserwelt. Es sah die Sonne gelegentlich ihre spiegelnden Strahlen auf das Wasser werfen, wenn sich nicht gerade Wolken vor die Sonnenscheibe schoben. Mit einem mutigen Schwung katapultierte sich das Seepferdchen aus dem Wasser heraus in die luftige Welt außerhalb des Wassers. Da schob sich eine dichte schwarze Wolke vor die Sonne und die Welt erschien in Schatten getaucht. Das Seepferdchen wedelte einen weiten Schwung mit seinem neu gewonnenen, breiten Schwanz und spürte, wie dieser sich aus seiner alten Fischform löste und in viele kleine Fäden zergliederte.

. …> to be continued

© Richard Rabensaat

Verlinkung gerne | Abdruck und weitere Verwendung nur nach Rücksprache mit dem Autor

www.rabensaat.de

richard.rabensaat@web.de